

MIT DEM PARC LA MUTTA AUF DU UND DU

Von Martina Fontana



Während 40 Jahren hat Ignaz Cathomen mit Leib und Seele verschiedenste Führungen durch den Parc La Mutta in Falera organisiert und durchgeführt. Seit dem Jahr 2003, als der Park in seiner jetzigen Form gegründet wurde, waren es bis am letzten Samstag 999. Um seine 1000. Führung in angemessenem Rahmen zu feiern, wurde eine Jubiläums-Sonnenaufgang-Führung mit Rahmenprogramm organisiert. Nebelchwaden sorgten anstelle der erwarteten Sonne, morgens um 6 Uhr, für mystische Momente, welche von einem grossen Publikum genossen wurden. Flötenklänge von Matthias Ziegler unterstrichen auch die Darbietungen der Künstlerin Lucie Thuma, welche wie eine Fee von Baum zu Baum, von Menhir zu Menhir «schwebte». «Es ist mir eine Ehre, heute, in Anwesenheit von Freunden und Bekannten, von Familie und Gästen, meine 1000. Führung zu machen», betonte Cathomen und begann alsdann seine spannenden Erzählungen. Dem 85-Jährigen könnte man stundenlang zuhören: Spannend sind seine Erklärungen und grosses Wissen unterstreicht, verbunden mit einer guten Prise Humor, die Wichtigkeit des Parks. Denn dieser erzählt detailgenau eine 3500 Jahre alte, spannende und einzigartige Geschichte.

Cathomen ist körperlich fit wie ein Turnschuh. Manch jüngere Teilnehmer seiner Führungen haben mehr Mühe als er, den Park zu erkunden. Doch Cathomen findet, dass nun genug sei: «Man sagt ja immer wieder, man solle dann aufhören, wenn es am schönsten ist», argumentiert er den Entschluss, nur noch dieses Jahr Führungen zu machen. «Das Wissen und die Erfahrungen, welche Cathomen hat, sind enorm und werden uns sicher fehlen», so die Worte des Gemeindepräsidenten von Falera, Wendelin Casutt. Ein Park ohne Ignaz Cathomen sei fast nicht vorstellbar, meine auch der Chef der Weissen Arena, Reto Gurtner. Und in einem waren sich alle Anwesenden einig: Falera, die ganze Region und der Parc La Mutta wurden von Cathomen geprägt, geformt und liebevoll gehegt und gepflegt. «Er ist nicht nur mein Vater, sondern auch der Vater, das Herz und das Hirn unseres Parc La Mutta», betonte Claudia Cathomen, die Präsidentin der Parkkommission La Mutta in Falera.

Kein Sonnenaufgang, aber trotzdem eine sehr mystische Stimmung mit Flötenklängen von Matthias Ziegler verzauberte das Publikum.

Bild Martina Fontana